



CDU-FRAKTION  
LANDSCHAFTSVERSAMMLUNG  
RHEINLAND



Die SPD-Fraktion in der  
Landschaftsversammlung  
Rheinland

## Antrag-Nr. 14/251

öffentlich

**Datum:** 22.09.2018  
**Antragsteller:** SPD, CDU

<b>Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung</b>	<b>24.09.2018</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	<b>26.09.2018</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>01.10.2018</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsversammlung</b>	<b>08.10.2018</b>	<b>Beschluss</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Digitalisierung und Mobilität beim LVR; Stellenplan/Haushalt 2019**

### Beschlussvorschlag:

Entsprechend der Koalitionsvereinbarung wird die Verwaltung beauftragt eine Organisationsstruktur/ein Dezernat für eine neu zu schaffende LVR-Organisationseinheit mit den Arbeitsschwerpunkten „Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation“ zu entwickeln.

Das Anforderungsprofil der Führungsposition ist zu erstellen und diese Stelle auszuschreiben und alle Vorkehrungen für eine Besetzungsentscheidung zu treffen. Die Stelle soll als Dezernenten-Stelle ausgeschrieben werden. Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin nimmt an den Sitzungen des Leitungsgremiums (Verwaltungsvorstand) teil, ist an allen Ausschusssitzungen beim LVR teilnahmeberechtigt und vertritt seinen/ihren Dezernatsbereich eigenverantwortlich. Die Stelle wird mit der Besoldung vergleichbar B 3 (oder Sondervertrag) ausgeschrieben.

Darüber hinaus sind erforderliche Veränderungen im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 herbeizuführen, sowie die notwendigen Finanzmittel bereitzustellen.

### Begründung:

Die Digitalisierung bedeutet für die moderne Arbeitswelt auch der kommunalen Aufgabenträger weit mehr als die Umwandlung analoger Daten in digitale Formate. Die Digitalisierung steht für

eine grundlegende Anpassung der Arbeitsprozesse – zusammengefasst unter dem Label Arbeitswelt 4.0 – und eine Neuausrichtung der Kommunikation zwischen kommunalen Leistungsträgern und der Bürgerschaft. Im Zuge der Digitalisierung wird eine Vielzahl von Arbeitsprozessen automatisiert werden. Dies führt zu einer Veränderung der personellen Anforderungen und wird es ermöglichen, auch die aufgrund der demographischen Entwicklung schwierigere Personalfindung zu erleichtern. Dabei ist die Tragweite eines Einsatzes von künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt heute noch nicht absehbar.

Das Beispiel der E-Mobilität verdeutlicht, dass die mit der technischen Machbarkeit verbundenen Entwicklungschancen mit erheblichen Umstellungsprozessen verbunden sind. Diese müssen auch wirtschaftlich bewertet werden.

Das neue Dezernat soll sich mit den Themen Digitalisierung und Mobilität sowie Einsatz von künstlicher Intelligenz beim LVR beschäftigen und die in Zukunft zur Aufgabenerledigung notwendigen Konzepte entwerfen und deren Umsetzung vorbereiten. Die Konzepte sollen sich hierbei sowohl auf die technische Entwicklung und die Veränderung der Arbeitswelt beim LVR als auch auf die veränderten Lebensbedingungen für die dem LVR anvertrauten Menschen beziehen.

Die neue Organisationseinheit soll so angelegt sein, dass sie aus einem personellen Kernbestand zu Beginn sukzessive aufwächst und in enger Zusammenarbeit mit den Dezernaten die digitale Transformation auf allen Aufgabenfeldern des LVR vorantreibt. Daneben zählt zu den Aufgaben der Organisationseinheit, technische Innovationen auf ihre Anwendbarkeit im LVR zu überprüfen und für die Arbeit des LVR nutzbar zu machen. Eine Beratung unserer Mitgliedskörperschaft zu den Themen Digitalisierung und Mobilität soll zum Angebot des neuen Dezernats gehören.

Frank Boss

Thomas Böll